

Arbeitsanleitung 5F des ProzessStandard Offsetdruck:

Simulation des Offsetdrucks auf einem Digitalprüfdrucker mit Hilfe von ICC-Farbmanagement

5F1

Es wird festgestellt, mit welchem ICC-Profil ein gelieferter CMYK-Datensatz separiert worden ist. Dieses Profil ist grundsätzlich mit den Daten auszuliefern, siehe Medienstandard Druck 2003. Falls keine CMYK-Daten sondern RGB- oder CIELAB-Daten geliefert wurden, müssen diese zunächst mit einem für die vorgesehene Auflagen-Druckbedingung geeigneten ICC-Profil als Zielprofil und dem jeweiligen Eingabeprofil als Quellprofil in den CMYK-Raum transformiert werden. Das erstere Profil sollte beim Druckbetrieb vorhanden sein, das Eingabeprofil sollte vom datenliefernden Betrieb mitgeliefert sein. Bei der Transformation ist die wahrnehmungsbezogene Farbumfangs-Anpassungsmethode zu wählen [En.: perceptual rendering intent]. Charakterisierungsdaten für standardisierte Druckbedingungen können bei der fogra heruntergeladen werden. Darauf basierende Profile von der ECI, www.eci.org.

5F2

Für den Prüfdrucker wird entsprechend der Arbeitsanleitung 17B des ProzessStandard Offsetdruck ein ICC-Profil erzeugt. Falls der Prüfdrucker Auflagenpapier verwenden kann, sollte die Profilierung und der weitere Prüfdruck mit dem vorgesehenen Auflagenpapier erfolgen. Ersatzweise kann auch ein anderes Auflagenpapier derselben Papierklasse nach ISO 12647-2 [5-6, 5-7], für beide Zwecke verwendet werden. Falls vom Hersteller bestimmte Trägermaterialien vorgeschrieben sind, wählt man das dem Auflagenpapier nach Glanz und Farbe am nächsten kommende Material.

5F3

Zum CMYK-Datensatz des Auftrags wird der Ugra/fogra Medienkeil CMYK-TIFF gestellt. Die Kombination wird in den CMYK-Raum des Prüfdruckers transformiert. Dabei dient das in 5F1 benutzte ICC-[Ausgabe-] Profil als Simulationsprofil und das in Schritt 5F2 erzeugte Druckerprofil als Zielprofil. Bei Verwendung von Auflagenpapier ist die relativ farbmetrische Anpassung zu wählen, bei einem farblich abweichenden Prüfdruckträger jedoch die absolut farbmetrische Anpassung.

5F4

Es sollten sich auf dem Prüfdruck im Ugra/FOPGRA Medienkeil CMYK-TIFF genau jene CIELAB-Werte einstellen, die in der zur Profilerstellung benutzten Charakterisierungstabelle nach ISO 12642 [5-8] für die entsprechenden CMYK-Werte standen. Für praktisch alle wichtigen Druckbedingungen sind die CIELAB-Werte in der Excel-Tabelle zum Ugra/fogra-Medienkeil CMYK angegeben. Zur Prüfung auf Erfolg der Maßnahme siehe die Arbeitsanleitung 5C.

Hinweis

Selbstverständlich sind auch andere Möglichkeiten zur Erzeugung eines auflagengerechten Digitalprüfdrucks sinnvoll, als Beispiel sei die GMG-Methode genannt.